

## Was ist bei der Baumscheibenbegrünung zu beachten?

- Pflegemaßnahmen dürfen nur vorsichtig in den oberen Zentimetern durchgeführt werden, vorausgesetzt der Bereich ist wurzelfrei. Auch die Feinwurzeln der Bäume dürfen nicht beschädigt werden!
- Die Gehweg- und Straßeneinfassungen dürfen nicht verändert werden. Damit das Regenwasser optimal genutzt werden kann, darf das Oberflächenniveau der Baumscheibe nicht höher als der Gehweg sein.
- Baumscheiben von Jungbäumen sollen in den ersten 10 Jahren nach der Pflanzung (wegen zu starker Konkurrenz) nicht bepflanzt werden. Die Bewässerung erfolgt in dieser Zeit durch das SGA oder beauftragte Firmen.
- Auftausalze verätzen die Pflanzen. Der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel ist gesetzlich verboten.
- Um Baumkontrollen nicht zu behindern, muss der Bereich um den Stamm frei bleiben. Baumscheibeneinfassungen, Bänke und andere bauliche Maßnahmen sind nicht gestattet. Das Bezirksamt behält sich vor, die Baumscheiben zu beräumen.

## Für weitere Informationen oder bei Beschädigung von Bäumen wenden Sie sich bitte an:

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Straßen- und Grünflächenamt  
Darßer Straße 203, 13088 Berlin  
Tel: 90295- 8510  
**E-Mail: [baum.SGA@ba-pankow.berlin.de](mailto:baum.SGA@ba-pankow.berlin.de)**

### Beratende Unterstützung:

Grüne Liga Berlin e.V.  
Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin  
Tel: 443391-0  
[info@grueneliga-berlin.de](mailto:info@grueneliga-berlin.de)

## Weitere Informationen :

### zu Spendenbäumen der Stadtbaumkampagne:

<https://stadtbaumkampagne.berlin.de/>

### zum Baumschutz auf Baustellen:

<https://www.galk.de/index.php/component/jdownloads/send/2-ak-stadtbaeume/78-baumschutz-auf-baustellen-fuer-din-a4>

Berlin, Dezember 2023



**Pankow verschönern**



Bezirksamt  
Pankow



## Begrünung und Pflege von Baumscheiben

## Begrünung und Pflege von Baumscheiben

Straßenbäume leisten viel für unsere Stadt und unser Wohlbefinden. Sie machen unsere Stadt schöner und lebenswerter.

**Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie eine Baumscheibenbegrünung planen. Diese soll sich nach den Bedürfnissen des Baumes richten, der durch den Extremstandort Stadt bereits starken Belastungen, wie Hundeurin, ausgesetzt ist.**

Die Bepflanzung und Pflege einer Baumscheibe kann von Bürgern übernommen werden. Bei Hitze und Trockenheit sollte dann regelmäßig gewässert werden.

Neben der Verschönerung kann eine Begrünung der Baumscheiben auch zur Förderung der Artenvielfalt, Wasseranreicherung, Beschattung und Durchlüftung des Bodens führen.

Die Bodenverdichtung (durch Betreten, Befahren, Abstellen von Gegenständen, wie Fahrrädern) sowie die Belastung mit Fäkalien oder Abfall kann reduziert werden.



## Was schadet den Bäumen:

- Trockenstress oder Staunässe
- Rankpflanzen, die Schäden am Stamm verdecken und zur Beschattung im Kronenbereich führen
- Befestigung von Rankhilfen oder Schildern
- Einschlagen/ Eingraben von Pfosten oder anderem Material
- Abstellen von Gegenständen (z. B. Fahrrädern, Baumaterial, Töpfen, Kästen und Bänken) → 
- Erdaufschüttungen verursachen Fäulnis in den Wurzeln → 
- Bodenverdichtungen durch Betreten und Befahren
- Beschädigung der Wurzeln
- Ätزشäden durch Auftausalze und (Hunde-)Urin → 



## Was Sie pflanzen können:

- Stauden und Wildblumen bis max. 50 cm Höhe (z. B. Ringelblumen, Tagetes, Phacelia, Tulpen, Winterlinge, Krokusse, Astern, Primeln, Traubenhyazinthen, Veilchen, Erdbeeren, Rukola und Kapuzinerkresse)



## Bitte verzichten Sie auf:

- tief und stark wurzelnde sowie Ausläufer bildende Pflanzen (Wurzelkonkurrenz)
- Kletterpflanzen, wie z. B. Efeu, Clematis oder Zaunwinden (zusätzliche Konkurrenz zum schon vorhandenem Großstadtstress)
- Gehölze (Konkurrenz für den Baum)
- Pflanzen, die eine Gefahrenquelle sind (Giftpflanzen, wie Eisenhut und Pflanzen mit Stacheln/Dornen, wie Rosen)